

Leitlinien der PRIMA Fonds Service GmbH für nachhaltiges Investieren

Präambel

Wir pflegen eine Geschäftsphilosophie, die von Nachhaltigkeit geprägt ist. Faires, verantwortungsbewusstes und kundennahes Handeln ist die Basis unserer Geschäftspolitik.

Die PRIMA Fonds Service GmbH hat sich mit Stichtag 1. März 2016 diese Leitlinien für nachhaltiges Investieren auferlegt und verpflichtet sich mit diesem Tag sowohl auf Investments in Unternehmen, die im Bereich „geächtete Waffen“ aktiv sind als auch auf Spekulationen auf Nahrungsmittel zu verzichten.

Geltungsbereich

Dieser Verpflichtung unterliegen alle von der PRIMA Fonds Service GmbH initiierten und zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland, Österreich und Luxemburg zugelassenen Investmentfonds. Aktuell sind dies die Investmentfonds PRIMA – Globale Werte (Anteilsklasse A – ISIN: LU0215933978 sowie Anteilsklasse G – ISIN: LU0215934513) und PRIMA – Global Challenges (Anteilsklasse A – ISIN: LU0254565053 sowie Anteilsklasse G – ISIN: LU0254565566). Auf ausdrücklichen Kundenwunsch können Fremdmandate (White Label Fonds), bei denen die PRIMA Fonds Service keinen Einfluss auf die Anlagestrategie nimmt und ausschließlich die Funktion des Fondsinitiators wahrnimmt von dieser Regelung ausgenommen werden.

Verzicht auf Investments in Unternehmen im Bereich „geächtete Waffen“

Die PRIMA Fonds Service GmbH verpflichtet sich, auf Investments in Unternehmen, die im Bereich „geächtete Waffen“ aktiv sind, zu verzichten. Unter geächteten Waffen versteht man Rüstungsgüter, deren Einsatz und Produktion aufgrund des übermäßigen Leids, das sie zufügen, abgelehnt und durch mehrere internationale Konventionen, wie das Übereinkommen über Streumunition, die Ottawa-Konvention, den Atomwaffensperrvertrag, sowie die Bio- und Chemiewaffen-Konventionen verboten sind.

Unternehmen, die in die nachfolgenden Bereiche fallen, werden aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen:

- Biologische und chemische Waffen
- Streumunition, inklusive möglicher Start-, Abschuss- und Wurfssysteme
- Anti-Personenminen sonstige Minensysteme
- Atomwaffen
- Uranmunition

Im Falle rein allgemeiner Anschuldigungen bezüglich einer möglichen indirekten Verstrickung in „geächtete Waffen“, die aber mit keinem Produkt des Unternehmens direkt in Verbindung gebracht werden können, wird vorerst von einem Ausschluss abgesehen. Die betroffenen Unternehmen werden weiterhin von der PRIMA Fonds Service GmbH und ihren Research-Partnern analysiert. Mögliche Positionen in Titeln neu identifizierter Unternehmen, die gegen diese Richtlinie verstoßen, werden innerhalb eines Quartals verkauft. Sollte sich der Verdacht gegen ein Unternehmen widerlegen, wird dieses umgehend wieder investierbar.

Verzicht auf Spekulationen auf Nahrungsmittel

Die PRIMA Fonds Service GmbH verpflichtet sich auf Spekulationen auf Nahrungsmittel zu verzichten. Darauf basierend wird der Handel aller Derivate, deren Basiswerte Nahrungsmittel sind, ausgeschlossen.

Die Leitlinien der PRIMA Fonds Service GmbH für nachhaltiges Investieren treten mit 1. März 2016 in Kraft.